

Hope for One e.V.

Randowstr. 8
13057 Berlin

+49 30 5506 1971

+49 30 1388 1171

mail@hopeforone.org

www.hopeforone.org



Jahresbericht 2020

Hey,

voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2020, indem wir trotz der großen Herausforderung durch COVID-19 viele Projekte umsetzen konnten. Gerne lassen wir dich teilhaben an all dem, was passiert ist und geben dir auf den folgenden Seiten einen Einblick in die Welt von Hope for One.

„Wir wollen, dass jedes Kind jede Woche von Gott hört.“

- #hopeteam



Projekt Kidsfest Kinderkirche

Wir führen aktuell an 9 Berliner Standorten das wöchentliche Angebot für Kinder im Grundschulalter durch. Beim Kidsfest ist jeder willkommen und es ist absolut kostenlos. Das Programm ist ausgerichtet auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren, aber sowohl jüngere als auch ältere Kinder nehmen beispielsweise mit ihren Geschwistern regelmäßig teil. Natürlich sind auch die Eltern herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Die Kinder erfahren ein actiongefülltes Programm, das sie aktiviert, involviert und inspiriert. Das Kidsfest besteht aus Spielen, Liedern zum Mitsingen und -tanzen und einem Thema mit christlichen Werten für



den kindlichen Alltag. Das führt zu einer Hoffnung und einem festen Fundament im Leben der Kinder. Jedes Kind kann Preise gewinnen und erhält zum Schluss eine Süßigkeit - denn beim Kidsfest geht keiner leer aus. Im Sommer fiel wegen der Corona-Pandemie leider erneut das große Familiensommerfest „Kidsfest XXL“ aus, bei dem wir normalerweise ca. 1.500 Teilnehmer begrüßen dürfen.

Wir freuen uns darüber, an einer Schule jeweils ein Kidsfest im Rahmen des Hortes und ein angepasstes Programm im Rahmen der KiTa anbieten zu können. Das Programm wird maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen und von einer Vollzeitkraft koordiniert.

Material

Wir erstellen jährlich 52 hochwertige Lektionen für den Einsatz im Kindergottesdienstbereich. Diese sind so konzipiert, dass Ehrenamtliche sie schnell und ohne große Vorbereitung auch mit größeren Gruppen von Kindern einsetzen können. Hierfür kooperieren wir auch mit Save a Child e.V. mit Sitz in München und operativer Basis in Bogotá, Kolumbien. Die Lektionen werden in 8 Sprachen erstellt (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Swahili, Nyanja und Bemba) und den Partnergemeinden vorzugsweise digital als PDF zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich haben wir in 2021 die Umsetzung eines Online-Trainingsangebots abschließen können. Hier haben wir unsere bisherigen Trainingsinhalte für Kinderpastoren oder Ehrenamtliche in Gemeinden entsprechend aufbereitet und stellen sie in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. In 2021 bieten wir Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Swahili an. Insbesondere haben wir in 2021 mit der Umsetzung der Distribution über einen WhatsApp-Channel (Chatbot) als Alternative zur Weboberfläche begonnen. Dieses Angebot wird vor allem im afrikanischen Raum begeistert aufgenommen.

Projekt Hope Clubs

Insbesondere sticht mittlerweile die internationale Arbeit hervor. So konnten wir in 2021 in Sambia, Togo und Tansania mit der Multiplikation unserer Kernarbeit "Kidsfest" fortfahren. Im internationalen Kontext nennen wir unsere Programme "Hope Clubs". In 2021 durften wir so in Sambia insg. 2.000 zusätzliche Ehrenamtliche trainieren, die Ende des Jahres gemeinsam mit den



„alten“ Ehrenamtlichen über 100.000 Kinder pro Woche in ca. 600 Hope Clubs von mir als 500 Partner-Gemeinden erreichen. In Togo lief das Programm mit 20 Partner-Gemeinden und 300 Ehrenamtlichen weiter, die in 20 Programmen wöchentlich ungefähr 5.000 Kinder erreichen. Tansania hat in diesem Jahr als Basis gestartet und erreicht einige hundert Kinder pro Woche. Außerdem konnten wir ein Online-Training-System für die weitere Ausbildung etablieren und promoten. In Sambia, Togo und Tansania haben wir vollzeitliche regionale Koordinatoren, die die Zusammenarbeit mit den Gemeinden vorbringen und begleiten.

Personal

In 2021 hatten wir in Deutschland eine hauptamtliche Kraft für den Bereich der Kidsfest-Arbeit. Die Arbeit wird maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen. Dazu haben wir 2 Vollzeit-Stellen für den internationalen Bereich über eine Kooperation. Eine Mitarbeiterin ist für das Erstellen der digitalen Inhalte mit 35 Wochenstunden in Europa bei uns. Hierzu kommen noch 3 Minijobber für Verwaltungstätigkeiten und Administration der Inhalte.

Netzwerk

In 2021 konnten wir verschiedene Kontakte herstellen und ausbauen, so zum IPHC, zur Church of God und zur AABF - All Africa Baptist Fellowship. Die Zusammenarbeit mit den Denominationen bezieht sich insbesondere auf die Promotion unserer Inhalte über die digitalen Distributionskanäle für die Arbeit in den jeweiligen Gemeinden.

Außerdem konnten wir Verbindungen zu zahlreichen ähnlichen Diensten in den vereinigten Staaten herstellen. Wir sind sicher, dass sich aus diesen Beziehungen fruchtbare Synergien in 2022 ergeben werden.

Sambia & Togo

Unsere Standorte in Sambia und Togo haben eigene Berichte verfasst, die wir hier mit anhängen.